

## Index für Inklusion (Kurzbeschreibung)

Der *Index für Inklusion* ist eine Arbeitshilfe und Handreichung zur Unterstützung der inklusiven Entwicklung in Tageseinrichtungen für Kinder. Der Index soll den Beteiligten in den Einrichtungen helfen, ihre eigenen „nächsten Schritte“ zu finden, um die Partizipation der Kinder und Jugendlichen an Spiel und Lernen zu erhöhen.

Der Index stellt Hilfen für einen begleitenden Prozess der Selbstevaluation und Entwicklung zur Verfügung. Er berücksichtigt die Sichtweisen von Kindern und Jugendlichen, ErzieherInnen, Eltern, Leitungspersonal und BeraterInnen sowie die Bevölkerung und Institutionen des Stadtteils. Ziel des Index ist es Barrieren für Spiel, Lernen und Partizipation jeden Kindes und ihren Familien zu verringern. Der Index ist in 21 Sprachen übersetzt und wird weltweit eingesetzt.

Bisher gibt es einen Index für Schule und Kindertageseinrichtungen. Derzeit entwickelt wird der Kommunale Index von der Montag Stiftung.



## Anmeldung und Information

Evang. Hochschule Ludwigsburg (EH)

Projekt IQUAnet

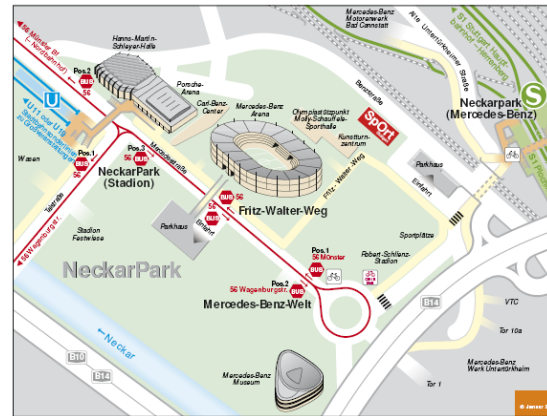
Sabine Kaiser

Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

07141/ 9745 242 - [iquanet@eh-ludwigsburg.de](mailto:iquanet@eh-ludwigsburg.de)

*Tagungsgebühr beträgt 15 €  
(wird bei der Tagung erhoben)*

## Anfahrtskizze



## Tagungsort

SpOrt - Sport-, Bildung- und Dienstleistungszentrum

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

## Anfahrt

**Mit dem Auto:**

Richtung Stadion- Anfahrt über Benzstrasse. **B10/B14** Ausfahrt Mercedes-Benz-Arena. Kostenfreies **Parken** im Parkhaus 7 nebenan. Mit Navy- Gerät „Martin-Schrenk-Weg“ eingeben.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Mit der S-Bahn **S1**- Haltestelle NeckarPark (Mercedes-Benz), ca. 5 Min. Fußweg zum Gebäude SpOrt Stuttgart.  
(Fahrpläne und mehr zu Anfahrt unter [www.sportstuttgart.de](http://www.sportstuttgart.de))

## IQUAnet Projektträgerinnen

**Evang. Hochschule Ludwigsburg (EH):**

Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

**Arbeitsgemeinschaft Integration Reutlingen e.V. (AGI):**

Ringelbachstr. 195/1, 72762 Reutlingen

[www.iquanet.de](http://www.iquanet.de)

## Projektförderung

- **Paul-Lechler-Stiftung**, Ludwigsburg, [www.paul-lechler-stiftung.de](http://www.paul-lechler-stiftung.de)
- **Heidehofstiftung**, Stuttgart, [www.heidehof-stiftung.de](http://www.heidehof-stiftung.de)
- **Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)**, Stuttgart, [www.kvjs.de](http://www.kvjs.de)

*„Vielfalt entdecken“*

*Erfahrungen mit dem  
„Index für Inklusion“  
in Kindertagesstätten  
und Gemeinde*

*am Freitag, 26. November*

*2010 in Stuttgart*

Sport-, Bildungs- und Dienstleistungszentrum  
Fritz-Walter-Weg 19

Arbeitsgemeinschaft  
Integration Reutlingen e.V.

Evangelische Hochschule  
Ludwigsburg



## **Liebe Fachkräfte, Eltern und Interessierte!**

In der aktuellen Debatte über Bildung und Chancengerechtigkeit hat der Anspruch auf Inklusion eine hohe Relevanz. In der praktischen Umsetzung sind noch viele Fragen offen. Daher besteht ein erhöhter Informationsbedarf, wie gemeinsame Bildung und Erziehung *aller* Kinder in Kindertageseinrichtungen realisiert werden können. Mit dem Index für Inklusion möchten wir eine Arbeitshilfe in Theorie und Praxis auf der Tagung vorstellen.

Zentrales Anliegen des Index ist es, Haltungen, Methoden und strukturelle Voraussetzungen auf inklusive Ausrichtung zu überprüfen. Anhand von Praxisbeispielen werden konkrete Erfahrungen mit dem Index für Inklusion und Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland auf der Tagung aufgezeigt.

Wichtige Voraussetzung für die inklusiven Entwicklungen bietet die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention, die den Rechtsanspruch auf Inklusion bundesweit legitimiert.

Der Orientierungsplan des Kultusministeriums in Baden-Württemberg bildet eine Grundlage für inklusive Alltagsgestaltung in Kindertageseinrichtungen.

Das Projekt IQUAnet unterstützt die Inklusion in Kindertageseinrichtungen und Gemeinde durch Qualifizierung und Beratung an zwei Standorten in Baden-Württemberg (Ludwigsburg und Reutlingen). Landesweite Tagungen zu zentralen Projektthemen sind ein wesentlicher Bestandteil, um Projekterfahrungen und –erkenntnisse zu verbreiten. Über die konkreten Projekte vor Ort hinaus sollen Prozesse und Vernetzungen im Bereich der Inklusion in der Frühen Kindheit in Baden-Württemberg gefördert werden.

Zielgruppen der Tagung sind u.a.: Fachkräfte/Leitungen in Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen, Eltern, Lehrkräfte aller Schularten und zuständige MitarbeiterInnen in Kommunen und Landkreisen

Das IQUAnet-Team freut sich auf Ihr Kommen und Ihre aktive Beteiligung.

Freundliche Grüße  
Wini Dürr, Jo Jerg, Sabine Kaiser, Helga Platen,  
Werner Schumann und Stephan Thalheim  
(Projektteam IQUAnet)

## **Tagungsprogramm**

- 09.00 Uhr** Ankommen
- 09.30 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
Helga Platen AGI / Prof. Jo Jerg EH LB
- 09.45 Uhr** **Grußwort Kultusministerium**  
Christa Engemann, Ministerialrätin
- 10.00 Uhr** **Grußwort Landkreistag**  
Christa Heilemann, Verwaltungsdirektorin
- 10.15 Uhr** **Anspiel: Index für Anfänger und Fortgeschrittene**
- 10.30 Uhr** **Inklusion – Fragen über Fragen**  
Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft in Bonn
- 11.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr** **Inklusion im Ort leben – Das Wiener Neudorfer Inklusionsprojekt**  
Irene Gebhardt, Inklusionsbeauftragte des Vernetzungsprojekts  
Bildungseinrichtungen in Wiener Neudorf
- 12.45 Uhr** **Mittagspause**
- 14.00 Uhr** **Workshops:**
- Workshop A: Wozu brauchen wir den Kommunalen Index für Inklusion?**  
Wiebke Lawrenz,
- Workshop B: Wege entstehen, indem man sie geht.** Irene Gebhardt
- Workshop C: Gelebte Inklusion in Kindertagesstätten (Köln)**  
Biggi Gronowski/ Jeanette Cremer
- Workshop D: IQUAnet – Wenn Inklusion auf Wirklichkeit trifft. Inklusion modellhaft umgesetzt.**  
Sabine Kaiser, Stephan Thalheim
- 15.45 Uhr** **Abschluss**

## **Kurzbeschreibung der Workshops**

### **Workshop A: Inklusive Entwicklungen – Wozu brauchen wir den Kommunalen Index für Inklusion?**

Wiebke Lawrenz, Projektleiterin Projekt Kommunalen Index /Montag Stiftung

Teilhabe auf kommunaler Ebene ermöglichen, neue Potenziale aktivieren, kooperieren in regionalen Netzwerken: Wir stellen Ihnen den kommunalen Index vor, berichten über Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit dem Index und freuen uns auf einen regen Austausch.

### **Workshop B: Wege entstehen, indem man sie geht.** Irene Gebhardt

Unter diesem Motto startete Wiener Neudorf vor vier Jahren das Inklusionsprojekt. Ziel des Workshops ist, auf Basis einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Projekt Ansätze für inklusive Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Umfeld zu entwickeln. Wiener Neudorf ist überall.

### **Workshop C: Gelebte Inklusion in Kindertagesstätten (Köln)**

Biggi Gronowski, Jeanette Cremer / Leiterinnen des Kindergarten Wiescheid Köln

Durch das Arbeiten mit dem Index erhalten Sie in diesem Workshop Anregungen wie durch unsere eigene innere Haltung Inklusion in der Praxis gelebt werden kann. Freuen Sie sich auf einen „Türöffner: Vielfalt für alle“.

### **Workshop D: IQUAnet – Wenn Inklusion auf Wirklichkeit trifft. Inklusion modellhaft umgesetzt.**

Sabine Kaiser, Stephan Thalheim / Projekt IQUAnet  
IQUAnet unterstützt den Anspruch auf Teilhabe und Bildungsschancen für alle Kinder an zwei Standorten in Baden-Württemberg. In drei Kindertageseinrichtungen wird der Index für Inklusion eingeführt, umgesetzt und ausgewertet. Die konkrete Anwendung des Index und erste Erfahrungen aus dem Projekt werden vorgestellt und diskutiert.

